

## Erkenne Dich und lebe Deine Grösse

Gross ist meine Freude, Geliebte Kinder, heute nun in diesen Kreis zu treten, um euch zu berühren in eurem Sein. Um euch aber auch willkommen zu heissen in diesem Kreis. **Ich bin Maria, die Mutter von Jesus.**



Und ich freue mich, dass ihr hier zusammen gefunden habt, um eine Botschaft von mir zu hören. Und so, geliebte Kinder – ja so nenne ich euch, Kinder – seid ihr mir alle wohl vertraut. Denn meine Energie ist allgegenwärtig. Wie auch eure Energie für mich allgegenwärtig ist. So mag euch das vielleicht unmöglich erscheinen, da ihr euch in eurem physischen Körper wahrnehmt. Und euch teilweise nicht vorstellen könnt, dass eure Energie weit über diesen physischen Körper hinausreicht. Ja so wurdet ihr auch nicht erzogen, so wurde es euch auch nicht gelehrt. So könnt ihr euch manchmal auch gar nicht erkennen, als das, was ihr in Wirklichkeit seid. Ja, ihr seid grosse Wesen, ihr seid grosse Wesenheiten, denn ihr seid alle ausgestattet mit dem Funken der Göttlichkeit. Aber so wurdest Du nicht erzogen, geliebtes Kind. So wenn Du denn hinaus gehst auf die Strasse, Dich auf ein Podest stellst und ausrufst „Ich bin ein Gott oder ich bin eine Göttin“, ja wie würde das Umfeld, wie würden die Menschen eurer Gesellschaft wohl darauf reagieren? Und genau dies, geliebtes Kind, ist ein Schritt, den Du zu gehen hast. So brauchst Du Dich nicht auf dieses Podest zu stellen und es auszurufen. So geht es lediglich darum, selbst für Dich zu erkennen, dass Du ein vollkommenes und göttliches Wesen bist. Und in dieser Erkenntnis, geliebtes Kind, wirst Du zurückkehren in Deine wahre Grösse, in Deine wahre Macht und in Dein wahres Sein. So sind es nur Glaubenssätze, die Dich hindern, es zu fühlen, es zu spüren und diese Göttlichkeit auch zum Ausdruck zu bringen. Und so ist es kein Zufall, dass Du heute hier bist, geliebtes Kind, um diese Worte zu empfangen. Ja, so gibt es einige in dieser Runde, die diese Worte schon wiederholt gehört haben. Und sie dennoch nicht wirklich glauben können. Immer noch zweifeln, immer noch verunsichert sind und immer noch nicht ganz wahrhaben wollen, dass wirklich sie damit gemeint sind. Vielleicht gibt es in dieser Runde auch einige unter euch, die zum ersten Mal, nun, mit dieser Möglichkeit der Göttlichkeit konfrontiert sind. So mag es Dich für Dich noch viel unglaublicher anfühlen wohl, doch, so sage ich Dir, geliebtes Kind, auch in Dir steckt dieser Funke der Göttlichkeit. Ja, in einem jeden von euch steckt ein Gott oder eine Göttin. Ihr seid wunderbare göttliche, vollkommene Wesen, und dieses Wissen braucht es, damit ihr gelangen könnt in diese höhere Dimension der Liebe. Ja, so freunde Dich an, geliebtes Kind, mit diesem Gedanken, dass Du weit mehr bist, als Dein physischer Körper Dir einreden will. Ja, so wurdest Du lange, so seid ihr lange, gemessen worden an euren Äusserlichkeiten. Und so hast auch Du Dich gemessen – an Deiner Äusserlichkeit. Nun ist aber die Zeit gekommen, da es gilt diese äusserliche Fassade zu durchblicken. So brauchst Du nicht Deinen physischen Körper abzulegen. Nein, es geht nur darum, ihn transparent zu machen, damit das Licht, damit die Grösse, damit die Kraft, damit Deine vollkommene Göttlichkeit zum Vorschein treten mag. Und so tönt dies ein bisschen noch abstrakt für Deine Ohren. Das bin ich mir wohl bewusst, aber es war mir wichtig, Dir diese Worte als Einleitung in Deine Ohren und in Dein Herz zu legen. Denn so hast Du auch an diesem Abend erfahren von diesem Wandlungsprozess, von diesem Aufstiegsprozess in welchem sich dieser Planet – gemeinsam mit allen Wesen, welche sich auf Mutter Erde befinden nun – in diesem Prozess der Veränderung, in welchem ihr alle feststeckt. Und so geht es hoch in die Dimension der Liebe. Und so rüttelt es, so schüttelt es – und wisset, dass es Situationen gibt, die euch Furcht einflössen, die euch verunsichern. Aber es geht nicht darum, dass

ihr eure Ängste schüren sollt. Nein, euer Lernprozess ist es, in das Gefühl des Vertrauens zu gelangen. Denn das Vertrauen benötigt ihr, um diesen Prozess, Schritt für Schritt, in einem Gefühl der Sicherheit auch, vollziehen zu können. Und geliebte Schwester, geliebter Bruder, wie erfährst Du Vertrauen? – Wie erfährst Du Sicherheit? So lange Zeit habt ihr euch diese Sicherheit auch im Aussen angeeignet, habt diese Sicherheit euch aufgebaut. So glaubt Ihr mit einem sicheren Dach über eurem Kopfe – welches euer zu Hause ausmacht – wärt ihr sicher. So glaubtet ihr, mit etwas Geld auf eurer Bank werde für euch gesorgt, in Momenten der Krise. So fühltest Du Dich sicher. So habt ihr euch auch hinter Papieren versteckt, welche euch Sicherheiten garantierten und die den Namen „Versicherungen“ tragen. Und so habt ihr Geld einbezahlt für diese Papiere, damit ihr euch in eurem Sein sicher, wohl und aufgehoben fühlen konntet. Und so merkt ihr nun, in diesen stürmischen Zeit auf eurem Planeten, dass hier Naturgewalten, dass hier Mächte im Spiel sind, welche all diese Papiere wegspülen, nutzlos machen. So gab es sogar Papiere, welche euch einsuggerierten, dass ihr euer Leben versichern könntet. Geliebte Kinder, und ich frage euch: **„Kennt ihr einen Menschen, der länger gelebt hat, durch solch ein Papier?“** Ja, so habt ihr Risiko abgedeckt, und es gab euch das Gefühl von Sicherheit. Und nun werdet ihr mit Gewalten konfrontiert, aus der Natur, mit Situationen konfrontiert, in denen ihr langsam aber sicher erkennen könnt, dass all eure Sicherheiten vermeintliche Sicherheiten darstellen. Und so wird euch bereits klar, dass wahre Sicherheit nie ausserhalb von euch zu finden ist. **Das Gefühl der Sicherheit, geliebtes Kind, findest Du nur in Dir selbst.** Und dazu benötigt es Stille, dazu benötigt es Ruhe, damit Du Dich spüren und fühlen kannst. Und wenn Du mit Deinem Atem arbeitest, dann wird es Dir am schnellsten gelingen dieses Gefühl von Sicherheit, aber auch das Gefühl von Vertrauen, in Dir auszubreiten. Ja, so habt ihr in verschiedensten Situationen schon gelernt, dass es wichtig ist, tief zu atmen – damit ihr euch spüren könnt, damit ihr euch wahrnehmen könnt, damit ihr euch spürt und einfach seid. Und dieses Gefühl, geliebtes Kind, gilt es zu trainieren, denn so brauchst auch Du immer wieder diese Momente, in welchen Du den Kontakt herstellen kannst mit Dir selbst. Manchmal so ähnelt ihr jedoch diesen Hamster, diesen Tieren, die sich in ihren Rädern drehen und springen und springen und das Rad dreht sich und spult. Ja, so wirkt ihr öfters auch auf uns. Und so wurde nun kontinuierlich die Schwingung auf eurem Planeten erhöht; und diese Räder drehen sich schneller und schneller, und so hast Du am eigenen Körper, oder aber auch in Deinem Umfeld erfahren, dass diese stetige Erhöhung des Tempos nicht mitzuhalten ist. Viele von euch Menschen sind momentan dabei, dass sie nicht mehr mithalten mögen in diesem hohen Tempo – dieses ewig drehenden Rades. Und so gibt es verschiedene Schicksale, welche ihr beobachten könnt. So spricht ihr von „burnout“, so spricht ihr von ausbrennen. Und so fühlt sich diese Erschöpfung dann auch an – ausgebrannt, leergebrannt – beinahe schon zu Tode gespult. Und so sind auch dies Möglichkeiten, die sich euch bieten, damit ihr endlich rauskommt aus eurem Rhythmus, damit ihr endlich aufwacht, damit ihr endlich realisiert, dass ihr etwas ändern müsst. Denn es geht weg, von diesem Funktionieren, es geht weg von diesem immer-in-Bewegung-sein, und es führt hin zum Sein. Ja und einige von euch in dieser Runde kennen dieses Gefühl des Seins bereits. In einzelnen Augenblicken und auf Zeitinseln, die sie sich schaffen. Und sie erkennen die Qualität und das Wohlbefinden, welches sich Ihnen dadurch eröffnet. Und all jene, die diese Erfahrung schon machen konnten, die wissen auch, und die können es Dir gerne kundtun – geliebtes Kind – das vielleicht noch nicht dazu gekommen ist diese Erfahrung zu machen, dass genau in diesem Sein das Gefühl von Vertrauen und das Gefühl von Sicherheit sich ausbreitet in Dir und um Dich herum. Dieses Rütteln, dieses Schütteln – was momentan stattfindet auf eurem Planeten, in euren Leben, egal in welchen Situationen es sein mag – dient dazu, damit all jene die noch schlummern, all jene die noch nichts verändert haben nun endlich die Energie und den Mut erhalten / erlangen, um wirklich auch verändern zu können in Ihren Leben – damit mehr Qualität Einzug hält, damit dieses Spulen sich verändert zu einem Zustand des Sein. Und ihr werdet feststellen, geliebte Kinder, dass in diesem Zustand des Seins euer Leben bereichert wird

durch eine neue Qualität. Und so seid ihr eingeladen, euch dahin zu bewegen. Und so mag dies noch nicht an jedes Ohr gelangen – meine Botschaft hier und jetzt. So wird beim einen oder andern noch mehr Sturm aufziehen, noch mehr Verunsicherung sich breit machen, bevor das Bewusstsein geöffnet werden kann für diese Erfahrung des Seins, welche Dich auch hinführt in dieses Gefühl der Liebe, in diese Dimension der Liebe. Ja, so malt ihr euch oftmals vor in euren Köpfen, oftmals aus in euren Köpfen, so stellt ihr euch vor, wie dann euer Leben verlaufen wird, in dieser Dimension der Liebe. Jedoch, geliebte Kinder, lasst euch überraschen, denn so sage ich euch, sind eure Vorstellungen, welche ihr da hegt, welche ihr euch da ausmalt, noch viel zu bescheiden, noch viel zu einfach gegenüber dem, was euch erwartet, was auf euch wartet. Und so freuet euch auf diese Zeit. Und so versucht, diese Übergangsphase nun zu nutzen, um abzustreifen, alles was nicht in diesem Gefühl der Liebe ist, alles was nicht in diesem Gefühl des Vertrauens ist. Und so wirst Du alle Tage konfrontiert mit Situationen, die Dich verunsichern, die Dich herausfordern, die Dich vielleicht auch kurzweilig ängstigen. **Doch wisse, dass die Angst nur das Gegenteil der Liebe ist.** Deine jede Angst, die sich nun meldet, will betrachtet sein, will angenommen sein, damit Du sie dann loslassen kannst. Und durch das Loslassen löst Du sie auf. Du lässt sie los, Du lässt sie ziehen. Und wieder kann sich Liebe und Vertrauen ausbreiten in Dir. Und so brauchst Du Dich nicht nur auf Dein Sofa zu setzen und zu warten bis dieser Aufstieg vollzogen ist. Nein, so fordere ich Dich auf, Dein Leben kraftvoll anzupacken, Deine Tage kraftvoll anzugehen, und Dich einzustimmen auf diese Energie, die da kommt. Und wisse, dass jede Furcht, dass jeder Anflug von Angst nur ein Spiegelsplitter ist, der Dir aufzeigt, dass noch etwas aufzulösen ist in Deinem Sein. Und so wird es auch durch die Natur in eurem Sein noch – werden noch Situationen geschaffen werden – welche auch euch noch zeitweise beunruhigen können. So wisse, dass nichts gedacht ist, um nur Zerstörung zu bringen, sondern alles ist gedacht als dieser Prozess, diese Möglichkeit, um Veränderungen durchzubringen, Veränderungen zu veranstalten. Und so nimm all diese Herausforderungen – die Einladungen – an. So bin ich mir wohl bewusst, dass diese Worte für Dich vielleicht sarkastisch ertönen mögen – zynisch klingen mögen. So blickst Du vielleicht in Deinem Verstand in die Bilder, welche Dir tagtäglich über Informationskanäle zugespielt werden, und Du siehst Verwüstung und Du siehst diese Bilder der Zerstörung. Und so denkst Du, meine Worte seien nun schlecht in Übereinstimmung mit diesen Bildern. Aber auch in diesen überfluteten Gebieten ist es nicht gedacht, dass wir, dass irgend jemand, Zerstörung bringen will, dass irgend jemand Vernichtung bringen will. Sondern alles was Dich berührt, geliebtes Kind, spiegelt Dir etwas im Aussen – und sei es nur eine Befürchtung, eine Furcht oder eine Angst, die Du in Deinem Innern in irgendeiner Form mit Dir trägst. Und so sind dies Zeichen, dass Du noch nicht in Deinem vollen Vertrauen, dass Du noch nicht Deiner gesamten Sicherheit angekommen bist. Und so sind dies Prozesse auch, die Dich wachsen lassen. Ja, so sind dies auch Prozesse, die Dich dahingehend begleiten, damit Du Dich in Deiner wahren Kraft auch erkennen kannst. So gilt es, Dich aufrecht hinzustellen und diese Herausforderungen anzunehmen, die da auf Dich warten, die da auf Dich zufließen, die da Dir zugespült werden. Und so weiss ich, dass eine jede und ein jeder von euch Herausforderungen bis anhin schon, mit Bravour gemeistert hat. So lass Dich von kleinen Rückschlägen nicht „klein“ machen, sondern freue Dich auf neue Herausforderungen, freue Dich auf weitere Möglichkeiten, an denen Du wachsen, und Dich entfalten kannst. Ja, geliebte Kinder, eine jede und ein jeder von euch macht seinen eigenen Weg. Eine jede und ein jeder von euch wird nun konfrontiert mit seinen persönlichen Situationen, mit seinen persönlichen Befürchtungen. Aber wisset, der Weg geht für alle nach oben. Und so freue Dich denn zu wissen, dass was auf Dich wartet, zeigt Dir auf, dass es sich lohnt, diesen Weg zu gehen. Ja, so ist es wie ein Spaziergang, oder eine Wanderung, auf einen hohen Gipfel. So stelle es Dir vor. Und so gibt es auch in einer Wanderung Momente, in denen Du verschlafen musst – Momente in denen Du dich verpflegen musst – Momente in denen Du die Aussicht genießen willst, bevor Du wieder weitere Schritte unternimmst. Und so gilt es auch Dich, in dieser Situation, in dieser Situation

dieses Aufstieges, Dich zu versorgen, Dich zu nähren, aber auch, Momente des Verschnaufens und des Ausruhens. Und so sind es diese Inseln, geliebtes Kind, welche Du Dir schaffen sollst, damit Du gestärkt diesen, diesen letzten Teil, diesen wichtigen Teil dieses Aufstieges auch vollziehen kannst. Denn wisse, dieser Prozess, dieser Weg ist schon seit längerer Zeit im Gange, und das Ende steht euch kurz bevor. So wäre es doch schade, diesen Weg nun vor dem Erreichen des Gipfels abubrechen. Und so versorge Dich mit dem was Du brauchst, damit Du genährt, gesättigt und gestärkt bereit bist für Deine nächsten Etappen, so nenne ich es. Und dies ist Deine Aufgabe immer und immer wieder. Und so habe ich nun viel zu Deiner eigenen Person, zu Deinem eigenen Weg, Dir aufgezeigt.

Und so ist hier noch eine Botschaft zu dieser planetaren Veränderung, die durch diesen Aufstieg vollzogen wird. Ja, Mutter Erde, so habe ich es schon beschrieben, ist auch in diesem Prozess beinhaltet. Und so ist auch sie von dieser Schwingungserhöhung betroffen. Und so fühlt sich Dein Untergrund, so fühlt sich dieser Planet zwischendurch auch etwas, so nenne ich es, schwammig an. Ja, so wird auch dieser Untergrund in ihren feinstofflichen Strukturen momentan durcheinandergerüttelt und geschüttelt. Und so benötigt es auch diese Prozesse, von welchen wiederum Du auch betroffen bist. So magst Du dies in Stimmungsschwankungen wahrnehmen. So magst Du es aber auch in physischen Schwankungen wahrnehmen. So mag es sein, dass Deine Gesundheit verrückt spielt. So mag es sein, dass verschiedene physische Schmerzen Dich immer wieder überrollen immer wieder überfahren. Auch dies, geliebte Tochter, geliebter Sohn sind Zeichen dafür, dass dieser Prozess des Planeten in Bewegung steckt, in Bewegung ist. Und so gilt es auch hier anzunehmen, durchzuatmen und zu vertrauen. Denn wisse, dass auch dieser Planet Verkrustungen losschütteln muss, energetische Verkrustungen – so nenne ich es – losschütteln, loswerden muss, die Auswirkungen haben auf, auf dieses auf dieses euer Leben, auf dieses euer Sein. Und so ist es wichtig, ja so weise ich Dich noch einmal darauf hin, ist es so wichtig euch diese Inseln der Ruhezeiten, diese Inseln der Sammlung, diese Inseln des Seins zu gewähren. Und so möchte ich nicht weiter darauf eingehen, was an weiteren planetarischen Möglichkeiten euch erwarten, denn so wäre dies nur eine, eine destruktive Botschaft, welche euch bestärken würde in diesem Gefühl der Angst. Und darum geht es nicht, geliebte Kinder. So wisset, ihr seid geschützt, so wisset, ihr werdet immer nur mit jenen Herausforderungen konfrontiert, welche ihr auch in der Lage seid, zu bewältigen, welche ihr auch in der Lage seid zu lösen. Und das ist mir wichtig, dass ihr das in euch aufnehmt, dass ihr das in euch aufsaugt. Und so hat eine jede und ein jeder von euch schon Zeiten der Krisen erlebt, welche er oder sie bewältigt hat. Und wie seid ihr dann gestärkt und an Grösse gewachsen, aus diesen Krisen herausgegangen. Und so sehet diese Herausforderungen auch als mögliches Wachstumspotenzial an, damit ihr euch entfalten, damit ihr euer Licht und eure Grösse entfalten und anwachsen lassen könnt. Und so weiss ich, dass einige von euch auch in den vergangenen Wochen und Monaten bereits schon geprüft wurden. Und so besinnt euch auf dieses Gefühl, dieses Wachstums, besinnt euch auf dieses Gefühl des Vertrauens auch, damit ihr euch weiterhin stärken mögt, damit ihr euch weiterhin, entfalten könnt, damit ihr diesen Herausforderungen entgegen treten könnt. Und so wisset, dass es auch in eurem Umfelle Menschen, Lebewesen gibt, welche mehr kämpfen werden, mehr herausgefordert werden. Und so ihr dann euer Licht erstrahlen lasst, so ihr dann euer Licht, eure Grösse entfaltet, werdet ihr auch Hilfestellung sein, werdet ihr auch Lichtsäulen sein, an welchen andere sich orientieren können, an welchen andere sich messen können. Und so gibt es für eine jede von euch und für einen jeden von euch eine bestimmte Aufgabe in dieser Zeit zu welche ihr herangewachsen seid nun zu welcher ihr herangeführt wurdet. Und so freut euch auch, diese Aufforderung anzunehmen, diese Herausforderung anzunehmen. Und so ihr denn, Unterstützung bedürft, dann verbindet euch mit uns Lichtwesen, der unsichtbaren Welt. Ja, sei es mit aufgestiegenen Meistern und Meisterinnen, sei es mit Engeln, sei es mit Wesenheiten, welche euch vertraut sind, um euch auch hier Aufrichtung und Unterstützung zu holen. Denn wisset ihr seid geschützt. Wisset ihr seid geführt. Und

wisset, ihr seid von uns begleitet. Auch ich bin bei euch. Auch ich begleite Dich. Wann immer Du Hilfe bedarfst, dann rufe mich, damit ich mit meiner Energie in Dein Energiefeld eintreten kann, um Dich zu schützen, um Dich zu stützen, um Dich zu unterstützen.

Geliebtes Kind ich bin bei Dir, wo immer Du gehst, wo immer Du stehst. Ich verabschiede mich nun – **ich bin Maria, die Mutter von Jesu.**